

**Presse-Information**

**Remscheid, 08.01.2013**

## **Bernarda Albas Haus**

### **Theaterproduktion der Akademie Remscheid Premiere: 3. Februar 2013, 19:30 Uhr**

Die Akademie Remscheid lädt die Bürgerinnen und Bürger des Bergischen Landes herzlich ein, Zeugen eines innovativen Theaterprojekts zu werden: Elf angehende Theaterpädagogen/-innen werden das Stück „Bernarda Albas Haus“ von Federico Garcia Lorca auf die Bühne der Akademie Remscheid bringen.

Unter der Regie von Kordula Lobeck de Fabris, Wuppertal, bekannt durch ihr Frauentheaternetzwerk „Unter Wasser fliegen“ und zahlreiche multiethnische Jugendtheaterprojekte, entsteht eine moderne Fassung der Vorlage von Garcia Lorca: Bei ihm gibt es keine Männerrollen, in der aktuellen Inszenierung aber spielen zwei Männer mit.

Die Schauspieler/-innen stehen im Mittelpunkt dieser Theaterarbeit. Sie spielen – anders als im traditionellen Sprechtheater – alle Rollen, wechseln in rasanten Tempi die Kostüme, tanzen und singen. Und ziehen die Zuschauer in einen Bann aus Bewegung, Bildern, Gesang und Stille.

Zum Inhalt des Stücks:

Was machen fünf junge Frauen, deren Vater gestorben ist und die acht Jahre lang das Haus nicht verlassen, keinen Mann zu Gesicht bekommen dürfen? Eine strenge Mutter und die alles kontrollierende Dorfgemeinschaft wachen über Anstand und Moral. Federico Garcia Lorca, der von Faschisten ermordete spanische Autor, schrieb das Stück über eine Witwe und ihre fünf heiratsfähigen Töchter vor mehr als 80 Jahren. Es gibt eine Vielzahl von inszenatorischen Interpretationen. Der Autor selbst beschreibt das Stück als andalusisches poetisches Drama ohne Verse, als fotografische Dokumentation einer Familie, als den Versuch, in einem universellen Theaterstück den Konflikt des Individuums mit der Gesellschaft auszudrücken.

Zum theaterpädagogischen Hintergrund:

In zweimal zehn Tagen entsteht in diesem Theaterprojekt ein neues Stück zur Vorlage, dessen Inszenierungsweg auch auf die Bedingungen theaterpädagogischer Praxis übertragbar ist. Die Schauspieler/-innen werden deshalb im April diese Arbeit in einer theaterpädagogischen Vor- und Nachbereitung für interessierte Schulklassen vorstellen. Sie gehen in die Schulen, die Klassen kommen zur Aufführung in die Akademie Remscheid und tauschen sich im Anschluss auch mit dem Regieteam aus.

**Premiere: Sonntag, 3. Februar 2013, 19:30 Uhr  
Großer Saal der Akademie Remscheid. Eintritt frei.**

#### **Kontakt:**

Akademie Remscheid für Kulturelle Bildung e.V.  
Michael M. Roth, Pressestelle  
Küppelstein 34, 42857 Remscheid  
Fon (02191) 794-244  
Fax (02191) 794-205  
Mail: [presse@akademieremscheid.de](mailto:presse@akademieremscheid.de)  
Internet: [www.akademieremscheid.de](http://www.akademieremscheid.de)



Die Akademie Remscheid wird gefördert von:



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen

